



*Johann Friedrich
Struensee*

*den 4. Aug. 1757. zu Halle geboren.
den 28. Apr. 1772. zu Copenh. Execut.*

*Graf Johann
Friedrich
Struensee war
der Günstling —*

★

*der Königin
Karoline
Mathilde von
Dänemark*



einmal miterleben lassen. Weniger tragisch ist die Gestalt der Gemahlin Napoleons I., der Kaiserin Marie Louise, die sich in den Armen des Grafen Neipperg über das Schicksal ihres gestürzten Gatten tröstete. Die Kinder aus diesem Liebesbunde blieben unter dem Namen der Fürsten Montenuovo dem Habsburger Hofe verbunden, einer der letzten Oberzeremonienmeister Franz Josephs war ein Nachkomme. Nichts Gewisses weiß man über die Königin Viktoria von England und ihren getreuen Kammerdiener Brown; böse Zungen behaupten, er sei es im wahrsten Sinne des Wortes gewesen! Er brachte es freilich nicht bis zum „Herzog von Rian-

— sie ihr gefielen! Ihr Günstling Fürst Potemkin ist nicht nur durch die „Potemkinschen Dörfer“ berühmt geworden, die er seiner Gebieterin vorzauberte, sondern war wie seine Vorgänger, Graf Soltikow und Gregor Orlow eine vielbeklatschte Persönlichkeit der chronique scandaleuse von Moskau und Petersburg. Schlimmer ging das Spiel des deutschen Leibarztes des dänischen Königs Christian VII. aus, Friedrich von Struensee aus Halle, der die Liebe der englischen Prinzessin und dänischen Königin Karoline Mathilde mit dem Tode büßen mußte. Das Berliner Schauspielhaus wird in der kommenden Spielzeit Otto Erlers „Struensee“ aufführen und uns das Schicksal dieses ungleichen Paares noch



*Adam
Graf von
Neipperg —*

★

*— liebte die
Kaiserin
Marie Louise
die Gattin
Bonapartes*

